



Leader-Projekt am Buchberg schreitet zügig voran

Lasberg. Das innovative und nachhaltige „Hoh-Haus-Projekt“ am Buchberg erweckt bereits jetzt während der Bauphase große Aufmerksamkeit. Die Montagearbeiten des Aussichtsplateaus mit Turm wurden mittels Hubschraubertransport durchgeführt.

Die Lasberger sind vom einzigartigen Leader-Projekt überzeugt, weil mit dem Tourismuskern ein aktiver Verein mit dem unermüdlich werkenden Obmann Josef Wittinghofer dahintersteht und die tolle Idee von Franz Brunner der Wiedererrichtung der frühgeschichtlichen Besiedlungsstätte, die Natur, Kultur und Tourismus in Einklang bringt umgesetzt wird. Schließlich wird das Bauwerk vom heimischen Handwerksbetrieb der Firma Holz-Design Danner aus Kefermarkt mit tatkräftiger Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer des Lasberger Tourismusvereines meisterlich in die Tat umsetzt.

Täglich pilgern bereits jetzt viele Neugierige auf den Buchberg, um sich vom Fortschritt der Bauarbeiten zu überzeugen. Auch bei der Montage der vorgefertigten Holzbauteile des Turmes mittels Hubschrauber waren viele interessierte Zuseher auf den Buchberg gewandert.

Ein Ziel des Projektes ist es, den Buchberg als beliebten Aussichtsberg für die Wanderer wieder attraktiver zu gestalten. Ausgangspunkte für die Wanderung auf den Buchberg sind der Markt Lasberg, die ÖBB Haltestelle in Siegersdorf und das Schloss Weinberg in Kefermarkt.

Der Holzbau mit Turm und überdachten Plateau, der sogenannten Schnecke, sind bereits fertig und dieser erscheint bereits jetzt wegen seiner Handwerkskunst preisverdächtig. Der mit Lärchenschindeln „eingekleidete“ Turm fügt sich harmonisch in den vom mächtigen Felsen geprägten Berggipfel ein. Von der Aussichtsplattform kann man die tolle Aussicht über das Schloss Weinberg bis zur Alpenkette hinweg, über den Böhmerwald bis zum Braunberg genießen. Im Turm wird auch die Richtfunkanlage für Internet und Kabel-TV integriert. Auch die urgeschichtliche Besiedelung wird in Schauvitriolen und mit modernen Medien digital präsentiert werden.

Das Leader-Projekt beinhaltet noch viele weitere Attraktionen. So wird der mächtige Buchbergfelsen begehbar gemacht, der Aufstieg zum Gipfel verbessert und mit Torbögen künstlerisch gestaltet. Der einstige Burggraben wird neu angelegt und von den Besuchern können mit Steinen Mandalas gestaltet werden. Ein neuer Boulder-Themenweg wird angelegt, welcher das freie Klettern für jung und alt in niedriger Höhe (bis einen Meter) ermöglicht.

Mit großer Unterstützung des Leader-Büros in Freistadt konnten die Fördermittel von 50% der Gesamtkosten von knapp 230.000 Euro gesichert werden. Die restlichen Finanzmittel werden durch Eigenleistung und Eigenmittel und durch Spenden im Rahmen der Bausteinaktion, sowie einem Darlehen aufgebracht. Tourismuskernobmann Josef Wittinghofer hofft, dass durch den Verkauf von Holzschindeln als Baustein bzw. dem Sponsoring von Stufen des Aufganges die Höhe des notwendigen Darlehens so gering wie möglich gehalten werden kann.

